

# **Ref + eine volle Stelle im Anschluss an einem Abendgymnasium möglich?**

**Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 15:01**

Hallo ihr Lieben,

Weiß jemand von euch, ob man später als Lehrer zu 100% an einem Abendgymnasium arbeiten kann? Ist auch das Refrendariat an einer Abendschule möglich?

Ich schreibe euch, weil bei mir vor kurzem das Aspergersyndrom diagnostiziert wurde. Ihr könnt euch sicher denken, dass ich es mit meinem Autismus später nicht leicht haben werde vor einer Klasse. Leider gibt es für mich kein zurück mehr. Ich bekomme den Baföghöchstsat und kann in keinen anderen Studiengang mehr wechseln. Generell habe ich auch eine große Freude andere zu unterrichten und möchte gerne Lehrer werden. Angst macht mir aber der Gedanke von den Kindern nicht angenommen zu werden und fertig gemacht zu werden. Was ich mir hingegen sehr gut vorstellen kann, ist später einmal an einem Abendgymnasium zu unterrichten und es dafür auch in Kauf zu nehmen eben abends zu unterrichten, wenngleich mein gesamtes Umfeld wohl gerade immer dann frei hat, wenn ich arbeite und umgekehrt. Ich liebe meine Fächer und Unterrichten macht mir großen Spaß. Ich habe schon Gruppen von 4-7 Schülern unterrichtet und das lief prima.

Ich strebe meinen Abschluss für 2016 in Baden-Württemberg an. Ich studiere Englisch und Philosophie/Ethik für das gymnasiale Lehramt. Ich habe eine 50%ige Schwerbehinderung. Ich habe gelesen, dass das Land bei einer Schwerbehinderung besondere Rücksicht nimmt und versucht wird eine Stelle zu finden, die auf die besonderen Bedürfnisse rücksicht nimmt. Bei mir ist das beispielsweise Lärm. Durch den Autismus gelingt es mir nicht diesen zu filtern und ich höre buchstäblich das Graß wachsen. Dennoch weiß ich um meine Stärken und bin überzeugt davon, dass ich für den Beruf des Lehrers in der richtigen Umgebung geeignet bin.

Meine Daten:

- Gymnasiales Lehramt in BW, Englisch/Ethik (Philosophie)
- GdB von 50% (dadurch verringertes Wochenstundendeputat von 23 Stunden statt 25 Stunden)
- Kein Ethik/Philosophie am Abendgymnasium, somit nur ein Fach zum unterrichten

Ich habe gestern schon im Internet nach Abendschulen gesucht und mir die Stundenpläne dort

angesehen. Dort gibt es zwar Englischunterricht aber kein Ethik/Philosophie. Ist es überhaupt möglich in einer Abenschule aufsein volles Deputat (bei mir 23 Stunden) zu kommen? Darf ich mit nur einem Fach (Englisch) an einer Abenschule unterrichten und kann ich mein Refrendariat dort machen? Falls ich nicht auf ein volles Deputat komme, kann ich an zwei Schulen unterrichten und z.B. an einem ernährungswissenschaftlichen Gymnasium oder einem Wirtschaftsgymnasium

die Oberstufe unterrichten und den Rest meiner Stunden im Abendgymnasium?

Meine Fragen also noch einmal übersichtlich:

- Ist ein volles Deputat an einem Abendgymnasium möglich (23 Stunden)?
- Kann ich mein Refrendariat an einem Abendgymnasium machen?
- Wie lange ist eine Schulstunde an einem Abendgymnasium (habe von 35 Minuten gelesen). Ich käme dann vielleicht doch auf 23 Stunden.
- Kann ich, falls ein volles Deputat nicht möglich ist, auch mit einem verringertem Deputat arbeiten oder die restlichen Stunden in einer Oberstufe an einem Gymnasium unterrichten?

Vielen Dank schon einmal im Voraus für jede Antwort.

Aspie

---

## Beitrag von „MSS“ vom 8. Februar 2014 16:39


Zumindest Ref sieht schwierig aus, wenn du nur ein Fach unterrichten kannst (an zwei Schulen gleichzeitig ist viel zuviel Stress, weil es immer doppelte Absprachen geben muss!)

Abgesehen davon bin ich mir für BaWü nicht sicher, aber Gym-Lehramt bedeutet zumindest in Hessen, dass man auch Sek I zeigen muss...

Könnte natürlich wegen deiner besonderen Bedürfnisse eine Ausnahme gemacht werden, da Sek I immer auf Lautstärke (bzw. Vermeiden derselbigen) hinausläuft.

Könntest du auf Lehramt Berufliche Schulen oder so wechseln (kenne die Feinheiten nicht, auch wenn ich jetzt an einer gelandet bin)? Das Klientel empfinde ich als angenehm (auch diejenigen, die eigentlich keinen Bock haben oder sonst irgendwelche Probleme).

@Asperger: Wenn das so spät diagnostiziert wurde, mutmaße ich einfach mal, dass du ganz gut damit umgehst?

@Gras wachsen hören: Damit kann man SuS wunderbar kriegen. Wenn ich mich einfach mal in Gespräche einmische, die ich nicht hören sollte.  Okay, bei dir ist es mehr durch das Filter-Problem, oder? Dann geht das vermutlich nicht so gut.

---

## Beitrag von „Mimimaus“ vom 8. Februar 2014 17:31

Vielleicht ist es am besten, wenn du dir in diesem speziellen Fall professionelle Unterstützung suchst- Behindertenbeauftragte, Gewerkschaft oder ähnliches. Die können vielleicht besser Auskunft geben, in welchen Bereichen man dir entgegenkommen kann oder auch nicht.

---

## Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 18:03

Hallo MMS,

### Zitat von MSS

Zumindest Ref sieht schwierig aus, wenn du nur ein Fach unterrichten kannst (an zwei Schulen gleichzeitig ist viel zuviel Stress, weil es immer doppelte Absprachen geben muss!)

Abgesehen davon bin ich mir für BaWü nicht sicher, aber Gym-Lehramt bedeutet zumindest in Hessen, dass man auch Sek I zeigen muss...

Könnte natürlich wegen deiner besonderen Bedürfnisse eine Ausnahme gemacht werden, da Sek I immer auf Lautstärke (bzw. Vermeiden derselbigen) hinausläuft.

Könntest du auf Lehramt Berufliche Schulen oder so wechseln (kenne die Feinheiten nicht, auch wenn ich jetzt an einer gelandet bin)? Das Klientel empfinde ich als angenehm (auch diejenigen, die eigentlich keinen Bock haben oder sonst irgendwelche Probleme).

Du hast vollkommen Recht, was das Refrendariat betrifft. 2 Schulen, 2 Mal bürokratie, 2 Mal irgendwo hinfahren, 2 Mal Konferenzen, noch mehr Bezugslehrer, doppelte Absprachen, etc.. Ich habe vor einer Stunde herausgefunden, dass es hier es ein grundsätzliches Problem für mich gibt. Im Wikipedia Artikel <http://de.wikipedia.org/wiki/Abendgymnasium> zum Abendgymnasium habe ich folgendes gefunden:

Unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Abendgymnasium#Kosten> wird dort ausgeführt:

*"Da in Baden-Württemberg der zweite Bildungsweg so gut wie komplett privaten Schulen übertragen wurde, existieren dort (außer in Karlsruhe) keine staatlichen Abendgymnasien mehr. Private Anbieter verlangen einen Unkostenbeitrag von etwa 50 €/Monat (Stand 2006)."*

Damit ist die direkte Beschäftigung in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nicht möglich. Selbst wenn dann doch etwas über spezielle Formen von Abordnungen etc. drin sein würde, was ja bei manchen privaten Schulen geht, ist das Entscheidende, dass ich mich ganz gezielt an den Schulen selbst bewerben muss. Es muss eine Stelle da sein und sie müssen sich bewußt für mich entscheiden.

In Stuttgart ist das Abendgymnasium z.B. als Verein organisiert, in Mannheim als GmbH. Beide Male steht die VHS dahinter, es handelt sich aber eben trotzdem ganz bewußt nicht um eine öffentlich-rechtliche Schule und ob die jemanden mit Schwerbehinderung wollen weiß ich nicht. Ganz allgemein wäre ich jedoch gerne an einer öffentlich-rechtlichen Schule tätig.

#### Zitat von MSS

@Asperger: Wenn das so spät diagnostiziert wurde, mutmaße ich einfach mal, dass du ganz gut damit umgehst?

@Gras wachsen hören: Damit kann man SuS wunderbar kriegen. Wenn ich mich einfach mal in Gespräche einmische, die ich nicht hören sollte. 😈 Okay, bei dir ist es mehr durch das Filter-Problem, oder? Dann geht das vermutlich nicht so gut.

Du hast Recht. Es ist bei mir eine milde Form von Asperger und ich habe mich gut angepasst. Ich glaube aber schon, dass mir bei Klassenarbeiten getuschelt wenn auch nicht besser auffällt, weil es ja so ist, dass jemand ohne Asperger das alles auch hören kann, wenn er es möchte, es mich zumindest mehr stört und ich deshalb für Ruhe Sorgen würde xD.

Liebe Grüße,  
Aspie

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 8. Februar 2014 18:50**

In NRW:

1. ja
2. ja
3. Die Stundenrechnung ist die gleiche wie an der Regelschule, es gibt aber auch alternative Formen (z.B. Blöcke à 90min = zwei Schulstunden.)
4. Abendgymnasien sind ganz normale staatliche Schulen, Abordnungen sind prinzipiell möglich.

Nele

---

## Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 19:30

Hallo MSS,

Vielen Dank für Deine schnelle Antwort. Ich habe gerade einen längeren Text geschrieben, leider habe ich ihn nicht zwischengespeichert und er ist weg. Hoffe es klappt diesmal. Auf jeden Fall mit Zwischenspeicherung vor dem Absenden.

### Zitat von MSS

Zumindest Ref sieht schwierig aus, wenn du nur ein Fach unterrichten kannst (an zwei Schulen gleichzeitig ist viel zuviel Stress, weil es immer doppelte Absprachen geben muss!)

Abgesehen davon bin ich mir für BaWü nicht sicher, aber Gym-Lehramt bedeutet zumindest in Hessen, dass man auch Sek I zeigen muss...

Könnte natürlich wegen deiner besonderen Bedürfnisse eine Ausnahme gemacht werden, da Sek I immer auf Lautstärke (bzw. Vermeiden derselbigen) hinausläuft.

Könntest du auf Lehramt Berufliche Schulen oder so wechseln (kenne die Feinheiten nicht, auch wenn ich jetzt an einer gelandet bin)? Das Klientel empfinde ich als angenehm (auch diejenigen, die eigentlich keinen Bock haben oder sonst irgendwelche Probleme).

Du hast Recht. Da habe ich dann nicht nur doppelte Absprachen, sondern auch doppelte Anfahrt, doppelte Bürokratie, doppelter Bezugslehrer, etc.. Das wird wohl eher anstrengender als leichter.

Ich habe mich heute noch ein wenig über das Abendgymnasium informiert. In Baden-Württemberg gibt es für mich ein grundsätzliches Problem. Im Wikipedia Artikel <http://de.wikipedia.org/wiki/Abendgymnasium> zum Abendgymnasium steht folgendes:

Unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Abendgymnasium#Kosten> wird dort ausgeführt:

"Da

*in Baden-Württemberg der zweite Bildungsweg so gut wie komplett privaten Schulen übertragen wurde, existieren dort (außer in Karlsruhe) keine staatlichen Abendgymnasien mehr. Private Anbieter verlangen einen Unkostenbeitrag von etwa 50 €/Monat (Stand 2006)."*

Damit

ist die direkte Beschäftigung in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nicht möglich. Selbst wenn dann doch etwas über spezielle Formen von Abordnungen etc. drin sein würde, was ja bei manchen privaten Schulen geht, ist das Entscheidende, dass ich mich ganz gezielt an den Schulen selbst bewerben muss. Es muss eine Stelle da sein und sie müssen sich bewußt für mich entscheiden. In

Stuttgart ist das Abendgymnasium z.B. als Verein organisiert, in Mannheim als GmbH. Beide Male steht die VHS dahinter, es handelt sich aber eben trotzdem ganz bewußt nicht um eine öffentlich-rechtliche Schule. Ob die wiederum jemanden mit Asperger wollen und wie das Auswahlverfahren an einer privaten Schule ist, weiß ich nicht. Ich möchte zudem an eine öffentlich-rechtliche Schule.

#### Zitat von MSS

@Asperger: Wenn das so spät diagnostiziert wurde, mutmaße ich einfach mal, dass du ganz gut damit umgehst?

Du hast Recht. Es ist bei mir eine milde Form von Asperger und ich habe mich sehr gut angepasst und damit arrangiert.

#### Zitat von MSS

@Gras wachsen hören: Damit kann man SuS wunderbar kriegen. Wenn ich mich einfach mal in Gespräche einmische, die ich nicht hören sollte. 😈 Okay, bei dir ist es mehr durch das Filter-Problem, oder? Dann geht das vermutlich nicht so gut.

Hmm... Ich glaube mal, dass jemand ohne Asperger die Dinge genauso gut wie ich hören kann. Er kann seine Filter hochfahren und einem Gespräch in der Mensa besser folgen, weil er seine Filter an- und ausschalten kann. Man hört mit Asperger nicht prinzipiell besser, sondern filtert weniger raus. Ich werde aber bei Klassenarbeiten eher für Ruhe sorgen als mancher meiner Lehrer bei denen es schon fast wie in einer Gruppenarbeit war, was aber eher eine Einstellungssache ist als dass manche meiner Lehrer nicht filtern konnten^^.

Kurzum: Das Ref werde ich dann wohl an einer Tagesschule führen, es sei denn die Abendschule ist im gleichen Gebäude und eine Zusammenarbeit würde problemlos klappen. Ich hoffe, dass ich dann danach an ein Abendgymnasium kommen kann. Unter dem Unterpunkt 'Unterricht' auf dem gleichen Wikipediaartikel wird das Fach Philosophie sogar angegeben.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Abendgymnasium#Unterricht>

In NRW wird Philosophie an manchen aber nicht allen Abendgymnasien unterrichtet.

<http://www.bergisches-kolleg.de/index.php/home...-in-philosophie>

<http://www.weiterbildungskolleg-bonn.de/index.php?opti...=153&Itemid=189>

Da aber ganz allgemein weniger Stunden und weniger Klassen pro Jahrgang auf einem Abendgymnasium sind, weiß ich leider nicht, ob ich damit ein volles Deputat erreiche. Weiß jemand von euch, ob es Lehrer gibt, die voll und ganz auf einem Abendgymnasium mit vollem Deputat unterrichten?

Liebe Grüße und euch allen einen schönen Abend,  
Aspie

---

### **Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 19:33**

Hallo Minimaus,

Danke für die rasche Antwort.

#### Zitat von Mimimaus

Vielleicht ist es am besten, wenn du dir in diesem speziellen Fall professionelle Unterstützung suchst- Behindertenbeauftragte, Gewerkschaft oder ähnliches. Die können vielleicht besser Auskunft geben, in welchen Bereichen man dir entgegenkommen kann oder auch nicht.

Ich werde einem Behindertenbeauftragten in NRW am Montag schreiben. Anrufen ist sehr teuer, da ich gerade im Ausland studiere.

Liebe Grüße,  
Aspie

---

### **Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 19:48**

#### Zitat von neleabels

Hallo Nele,

Danke für Deine Antwort.

NRW wäre auf jeden Fall interessant für mich. Mir gefällt es dort. Es wird für 2) wohl auch in NRW wie in Hessen sein, dass ich ein paar Stunden an der Sek1 vorzeigen muss.

Ihr habt mir damit heute wirklich sehr viel weiter geholfen. Jetzt habe ich eigentlich nur noch eine Frage: Darf man sich als Lehrer in NRW für ein verringertes Deputat entscheiden oder wird dies nur in Ausnahmefällen genehmigt? Ich stelle mir gerade vor, dass ich auf einem Abendgymnasium, sagen wir einmal, auf 20 Stunden komme und 23 Stunden leisten müsste. Darf ich mich selbst entscheiden diese 3 Stunden weniger zu arbeiten, wenn ich die damit verbundene Senkung meines Lohns in Kauf nehme? Ich müsste sonst für die anderen 3 Stunden an allen Konferenzen, Feiern, etc. teilnehmen.

Nochmals vielen herzlichen Dank euch allen für eure Infos und Ratschläge und auch die Zeit, die ihr euch für mich genommen habt.

Ich wünsche euch ein schönes Wochenende.

Liebe Grüße,  
Aspie

Alles anzeigen

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Februar 2014 19:57

Ja, in NRW kannst du -zur Zeit! - ohne besonderen Gründe Teilzeit beantragen.

Aber nein, für eine minimale Reduzierung von 3 Stunden wirst du weiterhin an allen Konferenzen und weiteren Dienstpflichten teilnehmen dürfen 😊

Selbst mit 50% müssen die meisten an den meisten Schulen diese 'unteilbaren' Dienstpflichten in vollem Umfang wahrnehmen...

Nur die wenigsten Schulen sind da bei zwingenden Gründen entgegenkommend...

Chili

---

### Beitrag von „Aspie“ vom 8. Februar 2014 21:38



Hallo Chili,

Zitat von chilipaprika

Ja, in NRW kannst du -zur Zeit! - ohne besonderen Gründe Teilzeit beantragen.  
Aber nein, für eine minimale Reduzierung von 3 Stunden wirst du weiterhin an allen Konferenzen und weiteren Dienstpflichten teilnehmen dürfen 😊  
Selbst mit 50% müssen die meisten an den meisten Schulen diese 'unteilbaren' Dienstpflichten in vollem Umfang wahrnehmen...  
Nur die wenigsten Schulen sind da bei zwingenden Gründen entgegenkommend...

Chili

Das ist nicht gut. Da hast Du dann mehr Arbeit als Deine 50% Stelle ausschreibt. In dem oben genannten Fall würde ich auf alle Fälle in Teilzeit arbeiten. Ich wäre mit einem 90%igem Deputat ohnehin vollends zufrieden.

Danke für die Zeit, die Du und alle anderen sich heute genommen haben.

Ich wünsche euch ein schönes Wochenende.

Liebe Grüße,  
Aspie

---

**Beitrag von „ORomaYeti“ vom 9. Februar 2014 11:45**

Hallo Aspie,

ich würde mich tatsächlich nach einem Referendariatsplatz für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen umsehen, wie MSS das schon sagte. Einziges "Problem" wäre m.E. Lerngruppen wie BVJ oder BF (Berufsvorbereitungsjahr und Berufsfachschule I + II), da herrschen mitunter etwas ruppigere Sitten und man wird als Referendar nicht um diese Klassen herumkommen (können). Aber in den übrigen Bildungsgängen (Höhere Berufsfachschule, Berufsgymnasium, Berufsoberschule I+II) wirst du dich auf jeden Fall wohlfühlen. Ich würde dir raten, bei der Bewerbung für ein Referendariatsplatz darum zu bitten, Dir als Ausbildungsschule eine BBS für Hauswirtschaft, Soziales und Pflege zuzuweisen. Der Umgang miteinander ist an einer solchen Schule definitiv positiver als in einer BBS Technik oder BBS Wirtschaft.

LG ORomaYeti

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 9. Februar 2014 12:07**

Ich denke auch, dass das BK eine gute Alternative für das Ref für Dich wäre. Da gibt es auch Teilzeit-Bildungsgänge. In diesen findet man oft ältere und im Berufsleben gestandene Schüler, die wirklich etwas lernen wollen und ihre Freizeit dafür opfern. Und aufgrund Deiner Schwerbehinderung kannst Du vielleicht Schulen "verlangen". Wenn Du Dich dann auch kaufmännische BKs oder wie oben gesagt Gesundheit/Soziales etc konzentrierst, müsste das doch möglich sein.

Viel Erfolg!

---

## **Beitrag von „fossi74“ vom 11. Februar 2014 13:34**

Ich geb mal den Schwarzmaler:

Im Gegensatz zu einigen meiner Vorredner wäre ich äußerst skeptisch, ob das Referendariat mit einer solchen Behinderung zu schaffen ist. Erwarte zunächst - trotz Deines anerkannten GdB - keinerlei Rücksicht von seiten Deiner Ausbilder; Lehrer (vor allem die meist doch eher karriereorientierten Ausbildungslehrer) neigen in fatalem Maß dazu, von Kollegen und (vor allem) Referendaren permanente Höchstleistung zu erwarten. Der andere Punkt sind die Schüler - ich weiß nicht, wie sich Dein Autismus äußert, vielleicht merkt man Dir ja wirklich kaum etwas an. Aber benimm Dich einmal im Unterricht "komisch", und Du hast bei den Schülern versch... Dass dann auch noch die Eltern (die ja toootaaal für die Gleichstellung Behinderter sind, aber doch bitte nicht in der Klasse des eigenen Kindes!) gegen Dich stürmen werden, kriegst Du kostenlos dazu.

Ich würde Dir - ganz ehrlich - dazu raten, den Studiengang noch einmal zu wechseln. Deine Behinderung wurde jetzt erst festgestellt, das Bafög-Amt dürfte also keine Schwierigkeiten machen, wenn Du jetzt sagst, Du kannst nicht mehr auf Lehramt studieren. Zumal, und das wiegt fast noch schwerer als Dein gesundheitlicher Hintergrund, Deine Fächerkombination momentan nicht gefragt ist und auf absehbare Zeit auch nicht mehr sein wird.

Noch etwas zum Thema "Abendgymnasien": Ich bin nebenbei an einem solchen tätig (in einer bayerischen Großstadt). Träger ist ein e.V., hier arbeiten die Lehrkräfte auf Honorarbasis und bekommen 24 Euro für jede gehaltene Stunde. Das durchschnittliche Deputat liegt bei maximal zehn Stunden pro Woche. Leben kann man davon nicht. Meines Wissens gibt es staatliche Abendgymnasien (und -realschulen, notabene) nur noch in NRW.

Wie gesagt - möglicherweise ist das alles reine Schwarzmalerei... auf jeden Fall wünsche ich Dir alles Gute!

Viele Grüße  
Fossi

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 14. Februar 2014 05:32**

Zitat

Meines Wissens gibt es staatliche Abendgymnasien (und -realschulen, notabene) nur noch in NRW.

Wie gesagt - möglicherweise ist das alles reine Schwarzmalerei...

In der Tat.. : in den meisten Bundesländern gibt es noch staatliche Abendgymnasien. In Hessen richtig viele.

<http://www.studis-online.de/StudInfo/abitu...bildungsweg.php>

Zum Autismus: den gibt es in so vielen Schweregraden und Schattierungen, dass einen das nicht unbedingt vom Beruf abhalten muss. Das muss der TE selbst einschätzen können. Grundschule wär halt wirklich ne blöde Idee 😊